

02 | 2023

Amtliche Mitteilung

INFORMATIONSBLATT
FÜR DIE EIDENBERGER
GEMEINDEBÜRGER/INNEN

**EIDENBERG
GEMEINDE**



AKTUELL



In dieser Ausgabe:

- TLF-Segnung Eidenberg
- Stellenausschreibung
- Auflage des Gefahrenzonenplanes – Revision 2023
- AGENDA 21 – Projekt Spielplatz Geng umgesetzt
- KUNDMACHUNG der Gemeinde Eidenberg
- Verkauf einer Bauparzelle
- ZIS-Zeitung in der Schule bringt Jungjournalisten in Aktion
- Jäger verwandeln die VS Eidenberg in eine Waldschule
- VS Eidenberg wird zur „Natur im Garten“-Schule
- 5 Jahre Repair-Cafe

TLF-Segnung Eidenberg

Das neue Tanklöschfahrzeug der FF-Eidenberg wurde bereits im Oktober 2021 geliefert, die Segnung konnte jedoch aufgrund verschiedener Umstände erst jetzt erfolgen. Abordnungen der umliegenden Feuerwehren, sowie zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung. Der Festzug wurde von der Musikkapelle Eidenberg zum Ortsplatz begleitet. Pater Josaphat führte die Segnung des € 340.000,- teuren Fahrzeuges durch. Neben der Bedarfszuweisung des Landes OÖ und dem Kostenanteil des Landesfeuerwehrkommandos wurden von der Gemeinde Eidenberg rund € 85.000,- und von der FF-Eidenberg (inkl. der Spenden) € 63.000,- aufgebracht. Herzlichen Dank! In den Ansprachen bedankten sich der Landtagsabgeordnete DI Sepp Rathgeb, Bgm. Adi Hinterhölzl und der Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Enzenhofer bei allen Feuerwehren für ihren Einsatz und wünschten der FF-Eidenberg unter Kommandant DI (FH) Markus Weixlbaumer alles Gute mit dem neuen TLF.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Eidenberg ist bestrebt, eine qualitätsvolle Bildung, Erziehung und Betreuung für alle Kinder in der Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtung in Untergeng zu gewährleisten. Daher suchen wir für die Betreuung ab September 2023 eine

Stützkraft als Elementarpädagog*in oder Pädagogische Assistentkraft

mit einem Beschäftigungsausmaß von ca. 14 bzw. 13 Wochenstunden (4 Tage/Woche von Dienstag bis Freitag). Das Dienstverhältnis beginnt am 4. September 2023 und wird befristet für die Dauer der Zuteilung von „Stützkraftestunden“, das ist vorerst bis 31. August 2024.

Als Elementarpädagog*in bzw. Pädagogische Assistentkraft in der Integrationsgruppe umfasst Ihr Aufgabenbereich vor allem die Unterstützung und Förderung der Kinder, um dadurch die Selbstkompetenz der Kinder zu stärken und zur Entwicklung der Sozial- und Sachkompetenz beizutragen.

Ihre Qualifikationen bzw. Ihr Profil:

- ⇒ Für die Anstellung als **pädagogische Fachkraft** müssen Sie das fachliche Anstellungserfordernis unbedingt erfüllen, das ist die erfolgreiche Ablegung
 - der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten gemäß § 98 Abs. 1 SchOG oder
 - der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a SchOG
- ⇒ Für die Anstellung als **Pädagogische Assistentkraft** bringen Sie eine Grundausbildung als Kindergartenhelfer*in mit
- ⇒ Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen, das sind insbesondere:
 - gesundheitliche Eignung, einwandfreier Leumund, österreichische Staatsbürgerschaft (diese Voraussetzung wird auch von Personen gemäß § 2 Z 2 bis 4 Oö. Berufsqualifikationen-Anerkennungsgesetz - Oö. BAG erfüllt)
- ⇒ Bei Nachweis von facheinschlägiger Berufspraxis (als pädagogische Fachkraft bzw. Helfer*in) werden private Vordienstzeiten zur Gänze im höchstmöglichen Ausmaß angerechnet
- ⇒ Gutes Einfühlungsvermögen, Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität
- ⇒ Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (16 Stunden, nicht älter als 5 Jahre) ist erwünscht
- ⇒ Bei männlichen Bewerbern setzen wir den abgeleisteten Präsenz- oder Zivildienst voraus (falls nicht befreit).

Die Anstellung erfolgt als Vertragsbedienstete*r, wobei die Entlohnung als pädagogische Fachkraft nach dem Gehaltsschema KBP vorgesehen ist. Als Pädagogische Assistentkraft erfolgt die Einreihung in der Funktionslaufbahn GD 22.3. Für das Auswahlverfahren finden die Bestimmungen der Personal-Objektivierung (§§ 8 ff Oö. GDG 2002 idjgF) Anwendung.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **spätestens 16. Juni 2023** (Formulare sind am Gemeindeamt erhältlich). Für nähere Auskünfte stehen Amtsleiter Bernhard Kaiser (Tel. 07239/5055-12) oder die Leiterin des Kindergartens, Frau Gabriele Trinkl (Tel. 0664/4206126) gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Bewerbungsgespräche zu führen. Ein Aufwandersatz für Bewerbungsgespräche wird nicht geleistet.

Der Bürgermeister
Adolf Hinterhölzl

Auflage des Gefahrenzonenplanes – Revision 2023

Der vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Oberösterreich Nord überarbeitete Entwurf des Gefahrenzonenplanes für das gesamte Gemeindegebiet von Eidenberg liegt derzeit, gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (3) im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf.

Gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (4) ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist (bis einschließlich 21. Juni 2023) zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Zweck des Gefahrenzonenplanes:

Zweck des Gefahrenzonenplanes ist die flächenhafte Darstellung von Gefährdungen durch Wildbäche, Lawinen und Erosion. Der Gefahrenzonenplan ist eine wesentliche Grundlage für die Raumplanung, vor allem für die Steuerung der Siedlungstätigkeit im Plangebiet.

Raumrelevanter Bereich:

Der „Raumrelevante Bereich“ des Gefahrenzonenplanes umfasst jene Flächen, die im Zuge der Gefahrenzonenplanung auf Gefährdungen durch Wildbäche flächenhaft geprüft und beurteilt werden.

Gefahrenzonen:

Die „Rote Gefahrenzone“ umfasst jene Flächen, die durch Wildbäche derart gefährdet sind, dass ihre ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke wegen der voraussichtlichen Schadenswirkungen des Bemessungsereignisses nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. Bei ortsüblicher Bauweise ist mit der Zerstörung von Gebäuden oder Gebäudeteilen zu rechnen. Auch innerhalb der Gebäude besteht für Personen Lebensgefahr.

Die „Gelbe Gefahrenzone“ umfasst alle übrigen durch Wildbäche gefährdete Flächen, deren ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke infolge dieser Gefährdung beeinträchtigt ist.

Einsichtnahme in die Pläne:

Die Einsichtnahme ist bis 21. Juni 2023 während der Amtsstunden am Gemeindeamt möglich. Dies ist besonders interessant für Grundbesitzer, die entlang von Wildbächen Grundstücke mit „Baulandwidmung“ besitzen.

AGENDA 21 – Projekt Spielplatz Geng umgesetzt

Als erstes Projekt des Agenda-Prozesses wurde die Erweiterung des Spielplatzes Geng umgesetzt. Die von der Projektgruppe ausgearbeitete Planung wurde seitens des Gemeinderates an die Firma SpielTeam Projekt GmbH, Aschach an der Donau zur Umsetzung vergeben. Kostenpunkt ca. € 10.000,-. Wir wünschen den Kindern viel Freude mit den neuen Spielgeräten.



www.roteskruz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION

EIDENBERG

Dienstag, 6. Juni 2023

15:30 - 20:30 Uhr

Gemeindeamt

Aus Liebe zum Menschen.  ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

KUNDMACHUNG der Gemeinde Eidenberg

gemäß § 33 Abs. 1 Oö. ROG. 1994 idgF.

Die Gemeinde Eidenberg beabsichtigt einen Teil des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 zu ändern.

Die Änderung betrifft Teile des Gemeindegebietes Eidenberg von derzeit „Grünland“ in „Sonderausweisung Funkanlage“.
Betroffen ist die Parzelle 730 der KG Eidenberg.

Die Änderung betrifft Teile des Gemeindegebietes Eidenberg von derzeit „Sonderausweisung Funkanlage“ in „Grünland“.
Betroffen ist die Parzelle 582 der KG Eidenberg.

Aufforderung zur Bekanntgabe von Planungsinteressen

Gemäß § 33 Abs. 1 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994 idgF. besteht während der vierwöchigen Kundmachungspflicht die Möglichkeit, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, seine Planungsinteressen (Anregungen, Einwendungen) bis einschließlich 21. Juni 2023 schriftlich beim Gemeindeamt Eidenberg, 4201 Eidenberg, Stiftsstraße 2, einbringen kann.

Lage des geplanten Sendemastes: Der Sendemast mit einer Höhe von ca. 46 m soll am Ende des Hebergerweges auf Parzelle 730, KG Eidenberg errichtet werden. Dieser dient zur besseren Abdeckung des Handyempfanges im Großraum Eidenberg.

Gemeinde Eidenberg verkauft Bauparzelle:

Lage: Aubachweg

Größe: 732 m²

Preis: 110,- / m² (ohne Aufschließungskosten)

Auskünfte und Unterlagen sind am Gemeindeamt Eidenberg, bei AL Kaiser Bernhard erhältlich.

Die Ansuchen sind **bis 30. Juni 2023** beim Gemeindeamt Eidenberg schriftlich einzureichen.

Die Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat **am 30. August 2023**.



Radregion Donau Oberösterreich

Jetzt bei der „Genussradeln“-Challenge die eigene Region erradeln

Sie wollen die eigene Region besser kennenlernen? Dann sind die 15 neuen E-Bike Genussstouren von Schärding bis Grein genau das Richtige für Sie.

Auf den Rundrouten, die vom Inn- oder Donauradweg abzweigen, lässt man einige Höhenmeter hinter sich und wird mit traumhaften Ausblicken auf die Flusslandschaften belohnt. Neben den Aussichten gibt es auf den Touren vieles zu entdecken: Handwerksbetriebe mit langer Tradition, Küchenchef:innen mit großer Liebe zum Genuss oder Produzent:innen und Direktvermarkter:innen, die nur so sprudeln vor neuen Ideen.

In den Sattel, fertig, los ...

Die Donau Oberösterreich ruft zur „Genussradeln Challenge 2023“. Wer sich bis 30. September aufs Bike schwingt und bei der Challenge mindestens 45 von 65 Wegpunkte (POIs) sammelt, auf den warten tolle Preise. Jetzt gleich mitmachen! Alle Informationen gibt es unter: www.donauregion.at/challenges



Auch in den sozialen Netzwerken ist die Donauregion zu finden:

f /donauregion
@donauregion
/DonauregionOÖ



ZIS-Zeitung in der Schule bringt Jungjournalisten in Aktion

Anlässlich des Internationalen Tages der Pressefreiheit am 3. Mai hat der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) zusammen mit den anderen deutschsprachigen Verlegerverbänden in einer gemeinsamen Kampagne die Wichtigkeit von Pressefreiheit für demokratische Staaten und ihre Bürger:innen betont.

Im Rahmen der politischen Bildung lesen seit Anfang Mai die Schüler:innen der 4a täglich morgens die Tageszeitung. Die Aktion „Zeitung in der Schule“ soll Kinder zu kritischen und kompetenten Mediennutzer:innen machen.

Weiters beschäftigen sie sich selbst mit den Aufgaben von Journalisten und dem Verfassen von Berichten. Hier nun Berichterstattung unserer Jungjournalisten zu Aktivitäten in der Volksschule Eidenberg:

Jäger verwandeln die VS Eidenberg in eine Waldschule

Am Mittwoch den 17. Mai kamen zwei Jägerinnen und vier Jäger mit dem Jagdhund Ikarus in die Volksschule Eidenberg.

Die 3. und 4. Klassen erlebten eine Erkundungstour in der Schulbücherei. Dort erfuhren die Kinder Details über die Aufgaben eines Jagdhundes, das Fährtenlesen, über Baumarten, Tätigkeiten eines Jägers und schauten durch ein Jagdgewehr und Fernglas.

Nach dieser Erfahrung gingen sie in den Turnsaal, wo sie Tierköpfe/Trophäen bestaunten und Wissenswertes über Vögel, Dachs und Marder erfuhren.

Als krönenden Abschluss wurden die Kinder und Lehrer:innen mit Rehfleischburgern verwöhnt. Es war ein wahrer Festschmaus. Danke an die Jäger:innen und Köch:innen!



VS Eidenberg wird zur „Natur im Garten“-Schule

Am Montag den 22. Mai bekam die VS Eidenberg die Plakette „Natur im Garten Schule“ durch Frau Veronika Sch. von der Landesregierung OÖ überreicht.

Für die Teilnahme an diesem Projekt des Landes OÖ bekam die Schule noch einen Gutschein für eine Naschhecke.

Im April baute die 4a mit ihren Klassenlehrer:innen Frau Hofbauer und Herr Wolfmayr einen Weidenpavillion und somit erfüllte nun die VS Eidenberg alle Voraussetzungen für diese Auszeichnung. Außerdem bietet der Schulgarten noch folgende Kriterien für die Natur und die Kinder. Es gibt viele Holzspielgeräte, ein Hochbeet, ein Bienenhotel, Bäume für natürlichen Schatten, einen Weidenpavillion, eine Gartenhütte und Freiraum für Gruppen- und Ballspiele.



Für die Übergabe nahm sich Dir. Ilona Rechberger und Bürgermeister Adolf Hinterhölzl Zeit.

Als Dank bekam die 4a Klasse samt den Lehrkräften für ihren Einsatz von Herrn Bürgermeister ein Eis spendiert.

Texte: Schüler der Volksschule Eidenberg
Fotos: VS Eidenberg

5 JAHRE REPAIR-CAFE

Und so ging es ab beim Feiern – 5 Jahre repair-cafe in Eidenberg.

Alle waren ganz hin und weg hinsichtlich der Wohlfühlatmosphäre und dieser überdruher Gemütlichkeit. Zum Reparieren blieb auch noch ein wenig Zeit und so war es teilweise schon etwas turbulent und etwas unübersichtlich. Ich mitten drinnen und teilweise etwas orientierungslos bei so vielen positiven Durcheinander. Von mir gab es eine kleine Zusammenfassung und div. „Danksagungen“, über die letzten 5 Jahre Repair. Auch unser Herr Bürgermeister hatte lobende Worte für die ganze Repair-Gemeinschaft und spendete Getränke und Brötchen – zubereitet von unserem Gschäft.

Vom Gschäft und vom Lagerhaus Lichtenberg gab es auch Warenpreise für ein kleines Schätzspiel mit einem komischen Wurm aus einer Kiste und so wurde immer viel gelacht.

Eine sehr nette Überraschung gabs von den Kollegen vom Repair Lichtenberg. Bei einem lustigen Gedicht in musikalischer Form, konnten/mussten alle beim Refrain mitsingen und so war jederzeit immer gute Stimmung im Sitzungssaal.

Auch vom Repair Altenfelden und Linz kamen Techniker, sogar unser Franz Wieser (Mitbegründer ab der ersten Stunde seit es in Österreich Repair's gibt, etwa ab 2010). Zu Spitzenzeiten waren wir dann an die 40 wunderbare Menschen im DLZ-Eidenberg. Und bis dann wieder Ruhe einkehrte war es eh schon 22:00 Uhr.

Danke nochmals an alle Helfer/Gönner/Unterstützer, auch für die Spenden von UWE-Gramastetten und vom Bürgermeister für die Erweiterung/Ergänzung unserer Werkzeuge/Gerätschaften.

Vielen herzlichen Dank nochmals vom re.bär-team Eidenberg



Zum Reparieren gab es:

Eine Milchscheuder, zwei Staubsauger, Teppichschneider o.ä., natürlich wieder eine Kaffeemaschine, zwei Plattenspieler, Stabmixer, Drucker und Wanduhr.

So war dieser Abend für uns ein voller Erfolg und man wird noch lange daran denken – wie es war – bei diesem wunderbaren Treffen!

Text: Horst Maureder

5 JAHRE RE.BÄR in EIDENBERG

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion Verleger:
Gemeinde Eidenberg, 4201 Eidenberg, Stiftsstraße 2
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Adi Hinterhölzl;
Fotos: Gemeinde Eidenberg, restliche Bilder sind namentlich gekennzeichnet;
Layout und Druck: Druckerei Walding